

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Das Privilegierte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Hertzens-Seuffzler, um rechte Andacht zu beten.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Herzens = Seuffzer, um rechte Andacht zu beten.

**A**llmächtiger, gnädiger  
**G**OTT und Vater, ich  
 weiß wohl, daß ich oh-  
 ne deine Hülffe und väterlichen  
 Beystand überall, absonderlich  
 aber in geistlichen Dingen nichts  
 schaffen kan, ja auch nicht weiß,  
 was ich beten soll, wie sich ge-  
 bühret: Ich verlasse mich aber  
 im wahren Glauben auf die  
 kräftige Vorbitte deines Soh-  
 nes JESU, meines Erlösers, der  
 den heil. Geist zu geben verspro-  
 chen allen, die ihn darum bitten:  
 Darum stehe ich dich an in kind-  
 licher Demuth. O barmherziger  
 Vater, gieb mir deinen heil.  
 Geist, der mein Gebet kräftig  
 und meine Andacht inbrünstig  
 mache: Nimm weg, o gnädiger  
 GOTT, aus meinem Herzen alle  
 böse Gedanken, wehre dem  
 Satan, meinem abgesagten  
 Feinde, der alles Gute sucht bey  
 mir zu verhindern, und mir,  
 wann ich beten will, manchen  
 harten Anstoß in den Weg leget.  
 Halte du mich durch deine Hand,  
 daß ich nicht gleite oder falle.  
 Gieb selbst meinem Gebet und  
 Seuffzen zu dir Kraft, daß es zu  
 dir durch die Wolcken dringe, und  
 wenn ich nach deinem Willen bite  
 und bete, so laß mich Trost-  
 losen nicht unerhörlich seyn: Laß  
 mich auch stets nüchtern und  
 mäßig seyn zum Gebet, daß  
 ich dich mit Ernst anruffe, und  
 heilige Hände aufhebe ohne Zorn

und Zweifel; Darum schaffe in  
 mir ein reines Herz, und gieb  
 mir einen reinen gewissen Geist;  
 Erhalte mich auch durch den  
 Geist der Freuden und des Ge-  
 bers, bis an mein seliges Ende  
 bey dem Einigen, daß ich deinen  
 Nahmen fürchte: Um der Liebe  
 willen, die du trägest zu allen  
 Menschen, Amen.  
 Gebet um zeitliche und ewige  
 Wohlfahrt täglich zu  
 sprechen.

**A**llmächtiger, barmherziger  
**G**ott, lieber himmlischer Va-  
 ter, ich dancke dir demüthiglich,  
 daß du mich armen Sünder zu  
 deinem Erkenntniß hast kommen  
 lassen, und deinen lieben Sohn  
 JESUM Christum, unsern eini-  
 gen Erlöser, Heiland und Seg-  
 nigmacher mir geoffenbaret, und  
 für mich armen verdammten  
 Menschen hast lassen leben und  
 sterben, auf daß ich, durch seinen  
 Tod und Verdienst, ewig lebe.  
 Ich bitte dich, lieber Vater, du  
 wollest mir um desselben heiligi-  
 gen bitteren Leidens und Ster-  
 bens willen gnädig und barm-  
 herzig seyn, und mir alle meine  
 Sünde vergeben, wollest mich  
 in diesem Glauben und Trost  
 bis an meine letzte Stunde gnä-  
 diglich erhalten, mich mit dei-  
 nem Geiste erleuchten, daß ich  
 in deinem Erkenntniß von Ta-  
 ge zu Tage möge wachsen und  
 zunehmen, und mein ganzes Le-  
 ben